

Gerne mehr

Hierzulande hauptsächlich für Vorderschaftrepetierflinten in unzähligen Varianten bekannt, fertigt man bei Mossberg in North Haven im US-Bundesstaat Connecticut auch in großem Stil Büchsen. Wir erhielten über den Importeur Leader Trading GmbH das Modell MVP-LR zum ausführlichen Praxistest.

STEFAN MENGE

Neben den Selbstladebüchsen der MMR-Serie, Unterhebelrepetierern in Großkaliber- und Kleinkaliberversionen, kleinkalibrigen Selbstladern und vor allem den Repetierbüchsen ATR und 4×4, verlassen auch Waffen der MVP-Serie die Produktionshallen in Richtung Europa.

Auf der SHOT Show 2011 erstmalig vorgestellt, gibt es mittlerweile zahlreiche MVP-Modelle: Patrol, Flex, Thunder Ranch, Predator und Varmint in unterschiedlichen Kalibern und Ausstattungsoptionen. Wer sich die Varianten anschauen möchte, dem sei die Mossberg-Website (www.mossberg.com) empfohlen.

Viele Magazine kompatibel. In Zeiten, in denen Nachrüstbausätze für Einsteckmagazine bei Repetierbüchsen hoch im Kurs liegen, spart man sich bei Waffen der MVP-Serie Arbeit und Geld für teure Umbau-Kits. Alle oben genannten MVP-Repetierer nehmen ent-

Mossberg fertigt neben Flinten auch andere Waffentypen

weder Standardmagazine des M16 sowie AR-15 für das Kaliber .223 Remington oder die M14-, LR308- und SR25-M110-Magazine für das Kaliber .308 Winchester auf und lassen sich so bequem und schnell nachladen, von einer drastischen Erhöhung der Magazinkapazität ganz zu schweigen. Herkömmliche Zielfernrohr-Repetierbüchsen mit internen Magazinen können meist

mit vier bis sechs Patronen geladen werden. Sind diese verschossen, muss man von oben durch Einlegen und Herunterdrücken jede neue Patrone einzeln in das integrierte Magazin nachladen. Besteht aber die Möglichkeit, externe Einsteckmagazine zu verwenden, muss man nur noch das Magazin wechseln, um weiterschießen zu können. Ein weiterer Vorteil ist, dass man das Gewehr bei entnommenem Magazin von unten leichter reinigen kann und nicht Klappdeckel, Magazinfeder und Zubringer

des Schaftmagazins im Weg sind. Außerdem kann man Magazine mit verschiedener Munition vorab laden und im Bedarfsfall durch Magazinwechsel die Sorte wechseln, ohne ein internes Magazin leer repetieren beziehungsweise nach unten aufklappen und neu befüllen zu müssen.

Zugegeben, ganz neu ist die Idee nicht, denn auch Remington brachte schon vor ein paar Jahren mit dem Mo-

- 1 Die Repetierbüchse Mossberg MVP-LR im Kaliber 7,62×51 mm NATO überzeugt durch das moderne Schaftsystem und die externe Magazinzufuhr.
- 2 Per Knopfdruck kann der Schütze die Wangenauflage in der Höhe an die optische Achse des Zielfernrohres anpassen und so für eine stabile und wiederholgenaue Schießposition sorgen.





dell 7615 Police eine Repetierbüchse auf den Markt, die Magazine des M16 beziehungsweise AR-15 nutzt. Allerdings handelt es sich hierbei um eine Vorderschaftrepetierbüchse für den Polizeieinsatz und nicht um ein Gewehr in klassischer Bauweise mit Zylinderverschluss für größere Distanzen.

Verarbeitung und Ausstattung. Geliefert wird die Waffe inklusive englischsprachiger Bedienungsanleitung und obligatorischem Kabelschloss in einem Pappkarton. Der Verschluss liegt aus-

gebaut bei und muss einfach nur von hinten ins System gesteckt werden.

Die Büchsen der MVP-Serie verfügen über den einstellbaren LBA-Abzug, der stark an den Mitbewerber Savage mit dem AccuTrigger erinnert. Das Zügel besitzt in der Mitte eine Art zweites Zügel, welches, ähnlich dem Abzug einer Glock, eingedrückt werden muss, sonst löst der Abzug der Waffe nicht aus. Mittels einer Schlitzschraube kann die Abzugseinheit bei ausgeschäfteter Waffe in einem Widerstandsbereich von 1360 bis 3200 g verstellt werden. Die Bedienungsanleitung verspricht zwar eine Untergrenze von 1360 g, dies war allerdings bei der vorliegenden Waffe nicht möglich. Unter Umständen schleifen sich die Abzugsteile noch etwas ein, bei der nagelneuen Waffe konnte man den Abzugswiderstand jedoch nicht unter 1490 g reduzieren. Der Abzug hat eine gute, nahezu kratzfreie, Charakteristik, sodass der Wider-

Neu konstruierter Verschlusskopf für sicheres Zuführen

stand deutlich leichter wirkt. Wem das zu hoch sein sollte, kann einen für die Mossberg-Büchse kompatiblen JARD-Matchabzug der 4×4-Serie einbauen.

Beim Verschluss handelt es sich um einen modernisierten Verschluss der älteren 4×4-Büchse von Mossberg. Er weist als Neuerung am Verschlusskopf einen rund 2 mm schräg nach unten abstehenden Fortsatz auf, der für das sichere Zuführen der Patronen aus dem konstruktionsbedingt tief sitzenden Einsteckmagazin zuständig ist. Während der Großteil des Verschlusses nicht zwischen die Magazinlippen eines M14-, LR308- oder SR25-M110-Magazins passen würde, kann die kleine Verlängerung in Form eines umgedrehten Keils als Zuführhilfe direkt zwischen den Lippen des Magazins hindurchfahren und eine Patrone vor den Stoßboden bringen.

Die Verriegelung erfolgt über zwei Warzen, die rechte davon nimmt den



5 Das beiliegende Kunststoffmagazin arbeitete im Test zuverlässig. M14-, LR308- und SR25-M110-Magazine funktionierten ebenfalls ohne Störung.

6 Drückt man die gefederte Taste, wird der seitliche Magazinhalter über eine Umlenkung freigegeben.



7 Am Außengewinde der Mündung können Feuerdämpfer, Kompensatoren oder Schalldämpfer montiert werden.

8 + 9 Die spiralförmige Kannelierung des Verschlusses setzt optische Akzente und dient dem reibungsarmen Repetiervorgang, auch bei verschmutzter Waffe.

3 Mittels eines Schlitzschraubendrehers lässt sich der Abzugswiderstand bei ausgeschäfteter Waffe justieren.

4 Die bogenförmige Sicherung im Abzugszügel muss komplett eingedrückt werden, um den Abzug freizugeben.



Auszieher auf. Der Ausstoßer ist federnd im Stoßboden gelagert. Der Verschluss ist an der gesamten Außenseite kanneliert, dies soll Gewicht sparen und dafür sorgen, dass der Verschluss auch bei starker Verschmutzung weiterhin funktionsfähig bleibt. Immerhin wurde das MVP für das Long-Range-Schießen in den USA konzipiert, wo andere Bedingungen herrschen können, als auf deutschen Schießständen.

Beschriftet ist die Waffe mit der Kaliberbezeichnung „7,62 mm NATO“ auf der linken Laufseite.

Die Waffe verfügt über eine Schiebeseicherung hinten rechts am Gehäuse. In der vorderen Position ist das Gewehr entsichert, in der hinteren Position gesichert. Beide Positionen lassen sich bequem mit dem Daumen der rechten Hand einstellen. Der kannelierte, freischwingende, mattschwarz brünierte Matchlauf hat eine Dralllänge von 10". Die Kannelierung sorgt für eine schnelle Hitzeableitung aufgrund der vergrößerten Lafoberfläche und verringert das Gesamtgewicht. Das hinterdrehte Laufende ist präzise gearbeitet, der empfindliche Mündungsbereich so-

Technische Daten und Preise

Hersteller	O. F. Mossberg & Sons Inc., www.mossberg.com
Vertrieb	Leader Trading GmbH, www.leader-trading.com
Modell	Mossberg MVP-LR
Waffenart	Repetierbüchse
Kaliber	7,62×51 mm NATO
Gesamtlänge	99,06 cm
Lauflänge	50,08 cm
Drall	1:10"
Gewicht	3401 g (mit Magazin)
Magazin-kapazität	10 oder 20 Patronen
Abzugswider-stand	Einstellbar von etwa 1360 bis 3175 g
Lieferumfang	Gewehr, 10er-PMAG-Maga-zin, Kabelschloss
Preise	Waffe: 1407 €, Zielfernrohr: 499 €, Montageringe: 113 €

mit vor Beschädigungen gut geschützt. Zusätzlich verfügt die Mündung über ein Außengewinde zur Aufnahme von Kompensatoren, Mündungsfeuerdämpfer oder Schalldämpfern.

Der Schaft ist mit einer Pillarbettung (Bettung auf zwei Buchsen um die Systemschrauben herum) versehen, was für eine solide und präzisionsfördernde Verbindung zwischen Schaft und Waffengehäuse sorgt. Der Schaft aus glasfaserverstärktem Kunststoff ist im vorderen Bereich verbreitert wie ein Benchrest-Schaft: Ein breiter, ebener Vorderschaft, welcher sich hervorragend zum Aufgelegtschießen eignet. Ein ausgeprägter Pistolengriff sorgt für einen angenehmen Griffwinkel und die sichere, wiederholgenaue Positionierung der Schusshand. Der Pistolengriff kann auch von einem Linkshänder gut umfasst werden. Eine per Knopfdruck verstellbare Schaftbacke bringt das Auge des Schützen auf die richtige Höhe und sorgt für klare Sicht durch das Zielfernrohr. Die Schaftbacke ist so geformt, dass sie sowohl für den Anschlag in der rechten als auch in der linken Schulter nutzbar ist.

Präzisionstest

Munition	Gewicht [gr]	Form	Streu-kreis [mm]*
PMP VM-Surplus	146	FMJ	45
DAG VM-Surplus	147	FMJ	32
MEN VM-Surplus	147	FMJ	39
Remington Premier Match	168	BTHP	21
Federal Gold Medal Match	168	BTHP	18
Hornady Match	168	BTHP	15
S&B Match	168	HPBT	24

*Alle Streukreisdurchmesser wurden unter Einsatz des Zielfernrohrs ermittelt. Je Munitionssorte wurde eine 5-Schuss-Gruppe abgegeben, Anschlag sitzend aufgelegt, die Schussdistanz betrug 100 m. Der Streukreisdurchmesser bezieht sich auf die am weitesten voneinander entfernt liegenden Schusslochmitten der jeweiligen 5-Schuss-Gruppe.

Eine Picatinny-Schiene auf dem Gehäuse erleichtert die Zielfernrohrmontage merklich. Den Schaftabschluss bildet eine schwarze Gummikappe, die den Rückstoß dämpft. Zur Aufnahme eines Trageriemens oder Zweibeins sind am Schaft drei konventionelle Riemenbügelschnittstellen vorhanden, die mit Ösen bestückt werden können.

An der Vorderkante des Magazin-schachtes ist der Magazinauslöser angeordnet. Er muss in Richtung des Schützen gedrückt werden, um das Magazin freizugeben. Da M14-Magazine an der Hinterkante, LR308- und SR25-M110-Magazine aber seitlich gehalten werden, erfolgt mittels eines langen L-förmigen Hebels eine Umlenkung des Magazinhalters an die linke Seite, um beide Varianten der Magazine nutzen zu können. Somit können Stan-

- 10 Das Zielfernrohr Nikko Stirling 4-14×44 Diamond FFP Illuminated Half MilDot ist eine adäquate Optik für den sportlichen und jagdlichen Einsatz auf die 100-m-Distanz und darüber hinaus.
- 11 Eine Bettung sorgt für den passgenauen Sitz des Gehäuses im Schaft.



10



11

dardmagazine, ohne jegliche Umbaumaßnahmen, arretiert werden. Repetiert man die letzte Patrone beziehungsweise Hülse heraus und der Zuführer des Magazins sitzt an seiner obersten Position, fängt sich der oben bereits erwähnte Fortsatz des Verschlusskopfs in der Vorwärtsbewegung an der Hinterkante des Zuführers und zeigt dem Schützen an, dass er nachladen muss.

Die PMAG-Polymermagazine von Magpul, mit denen die Waffe in der aktuellen Baureihe ausgeliefert wird, sitzen strammer im Schacht als die Blechmagazine und sie haben zwischen den Magazinlippen minimal weniger Platz als ihr Blechpendant. Allerdings lassen sich die Polymermagazine nur mit leichtem Druck von unten im Magazinhalter arretieren. Das Magazinsystem des MVP scheint vorrangig auf die minimal schmälere Blechmagazine ausgelegt zu sein. Mit 15 verschiedenen getesteten Magazinen unterschiedlicher Hersteller, Materialien und Fassungsvermögen gab es keine Zuführstörung.

Optik. Auf die Waffe montierten wir ein Zielfernrohr Nikko Stirling 4-14×44 Diamond FFP Illuminated Half MilDot. Je deutlich rastendem Klick verstellt sich die Visierlinie um 0,1 Mil.

Ein Turm für den Parallaxenausgleich mit Entfernungsmarkierungen ist seitlich angeordnet. Der Tubusdurchmesser beträgt 30 mm. Der Dioptrienausgleich erfolgt am Okular mittels eines Drehrings. Die Klickverstellung des Absehens in Seite und Höhe funktioniert wiederholgenau. Das beleuchtbare Half-MilDot-Absehen befindet sich bei dieser Variante in der ersten Bildebene. Die Bildschärfe ist gut.

Zum Lieferumfang gehört ein Reinigungstuch, ein Bikini-Schutzüberzug und eine Bedienungsanleitung in englischer Sprache. Leader Trading gibt eine Garantie von fünf Jahren bei allen Zielfernrohren der Nighthead- und Diamond-Serie. Wir montierten das Zielfernrohr mit mattschwarzen Warne-Stahlringen in der Bauhöhe Medium. Somit wird das Zielfernrohr so hoch wie nötig, aber eben auch so tief wie möglich montiert, um einen ruhigen, entspannten Anschlag zu garantieren. Klappdeckel oder andere Objektivschutzkappen können ebenfalls montiert werden, die Distanz zwischen Objektivunterseite und Laufoberseite ist ausreichend. Bei starker Sonneneinstrahlung kann eine Sonnenblende eingeschraubt werden. ☉

DWJ-Fazit

☉ Für 1407 Euro erhält der Käufer ein solides Repetiergewehr in klassischem Design mit modernen Merkmalen wie der Möglichkeit, Einsteckmagazine verwenden zu können. Wiederlader müssen lediglich darauf achten, dass sie sich in den Grenzen der maximalen Patronengesamtlänge des Magazins bewegen, sonst muss er die Patronen einzeln direkt ins Patronenlager laden. Die Waffe ist gut verarbeitet, bietet einen guten Abzug mit ansprechender

Charakteristik. Der Schaft ist praxisgerecht und wertet die Waffe optisch auf. Durch die Picatinny-Schiene ist eine Schnittstelle für eine unkomplizierte Zielfernrohrmontage geschaffen. Die Präzision ist durchweg matchtauglich, wie unser Test zeigte. Wer eine Repetierbüchse im Kaliber 7,62×51 mm NATO beziehungsweise .308 Winchester sucht, welche kein großes Loch in den Geldbeutel reißen soll, ist mit der Mossberg MVP-LR gut beraten.

STANDARDWERK NACH NEUSTEM WAFFENRECHT



Karl Heinz Martini – Das Waffensachkundebuch 20. neu bearbeitete Auflage

Das Sachkundebuch für Büchse und Flinte, Pistole und Revolver, Vorderlader, Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen und die zugehörige Munition. Mit zahlreichen Tabellen, Hinweisen und Bemerkungen sowie Erläuterungen wichtiger physikalisch-technischer Begriffe. Das Standardwerk für die Vorbereitung auf die Sachkundeprüfung nach § 7 WaffG für Waffenbesitzkartenbewerber, Munitionserwerbsscheinbewerber, Waffenscheinbewerber und Bewerber um die Schießerlaubnis.

304 Seiten, zahlr. SW-Abbildungen und Tabellen
Softcover, Format 15,0 × 21,0 cm
Bestell-Nr. 98-1220, 19,95 €

BESTELLMÖGLICHKEITEN BEI DER DWJ
VERLAGS-GMBH: Tel. +49 (0)7953 9787-0
E-Mail: vertrieb@dwj-verlag.de
Onlineshop: www.dwj-medien.de

